

BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden (BiCK)

Förderschwerpunkt Friedhöfe





Wozu das Ganze?

- In Projekten wie BiCK steckt viel ehrenamtliches Engagement.
 - Personelle und finanzielle Kapazitäten sind begrenzt.
 - Wunsch mit dem eigenen Einsatz möglichst viel zu bewirken.
-



Wann spricht man von Wirkung?

Wenn Maßnahmen zu Veränderungen

- bei der **Zielgruppe**,
 - in deren **Lebensumfeld** (auch ökologisch) und/oder
 - in der **Gesellschaft** insgesamt führen.
-



Wirkungslogik

- Gibt an, wie das Projekt funktioniert und welcher Schritt auf welchen folgt.
 - Aus Bedarfsanalyse folgt die Festlegung der Wirkungsziele.
 - **Aktivitäten sind keine Wirkungsziele**
 - Handlungsansatz verbindet Bedarfe mit Wirkungszielen
-

Wirkungstreppe





Bedarfsanalyse

1. Worin besteht das **gesellschaftliche oder auch ökologische Problem**, auf das das Projekt reagieren möchte?
 2. Welche **Ursachen und Auswirkungen** hat das Problem? Wer sind die **Zielgruppen** des Projekts? Welche Bedarfe haben sie?
 3. Welche **Akteure** sollten in das Projekt einbezogen werden?
 4. Welche **Angebote** unterbreitet das Projekt?
 5. Welche Angebote gibt es bereits im **Umfeld**?
-

Wirkungsziele



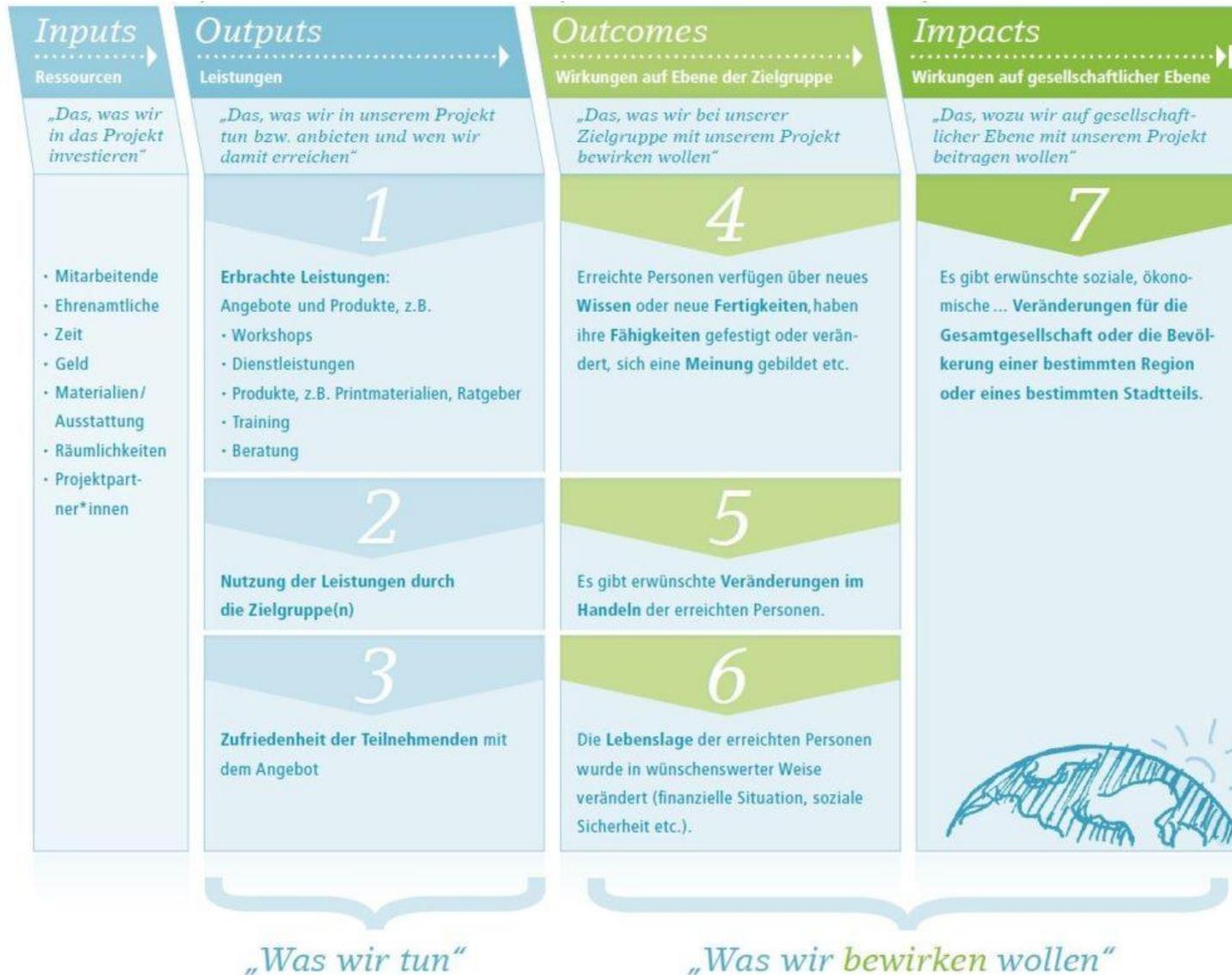
1. Welche **Zielgruppen** will ich erreichen?
2. Was genau soll das Projekt bei der Zielgruppe **verändern**?
3. Zu welchen Zielen auf **gesellschaftlicher Ebene** soll das Projekt beitragen?



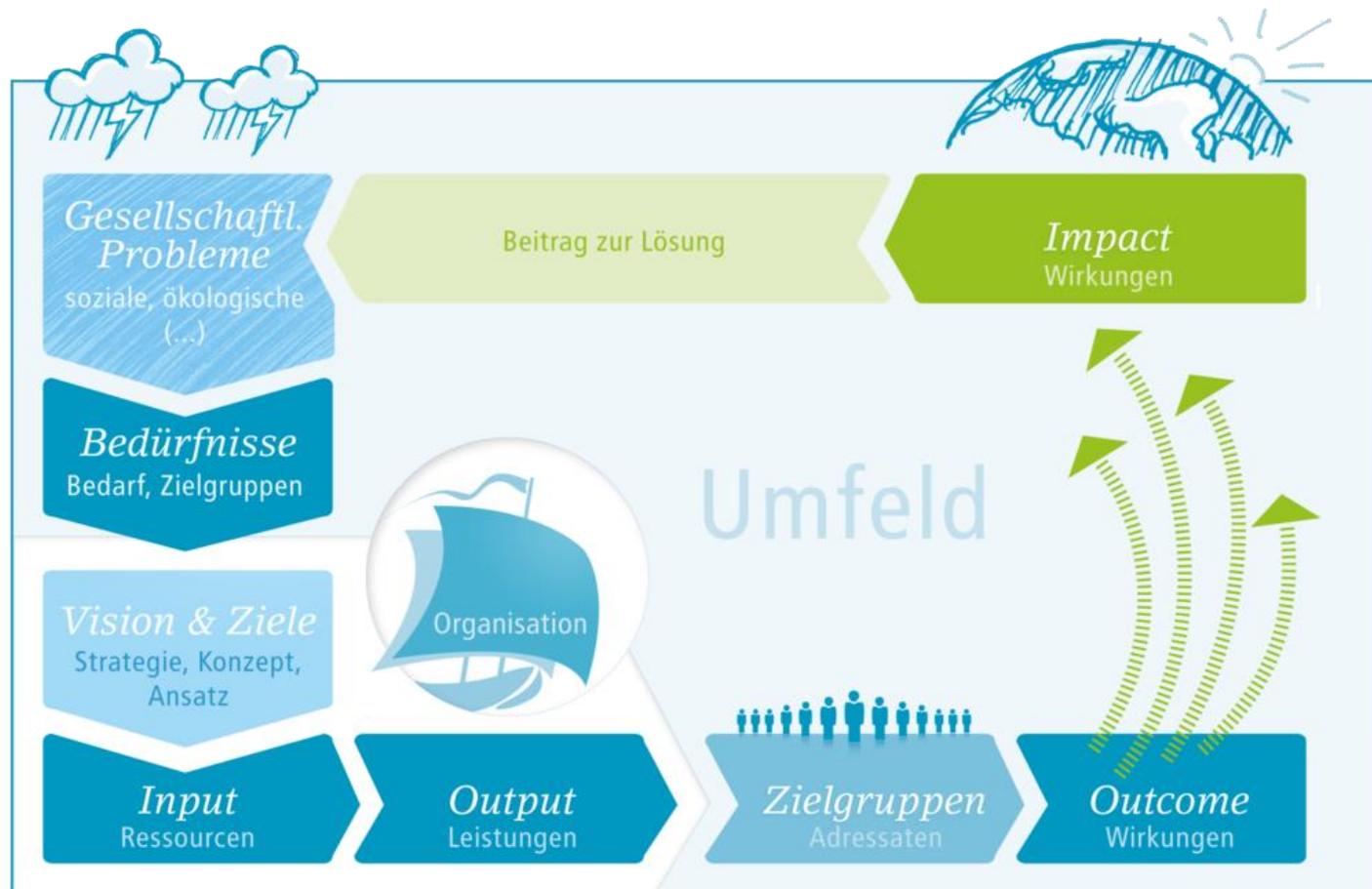
SMART

- 1. Spezifisch** (präzise und verständlich)
 - 2. Messbar**
 - 3. Akzeptiert** (gemeinsam getragen)
 - 4. Realistisch** (möglich, nicht sicher)
 - 5. Terminierbar** (Zeitraumen)
-

Wirkungslogik



Wirkung analysieren



Quellen

- [Wirkung lernen: Soziale Projekte besser managen \(skala-campus.org\)](#)

